

Ressort: Finanzen

Ein Jahr Rentenpaket: Arbeitgeber ziehen negatives Fazit

Berlin, 27.06.2015, 08:01 Uhr

GDN - Knapp ein Jahr nach Inkrafttreten von Mütterrente und Rente mit 63 hat Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer ein negatives Fazit gezogen. Um Anreize für längeres Arbeiten zu setzen, forderte er die Koalition auf, die Hinzuverdienstgrenzen für Rentner abzuschaffen: "Das Rentenpaket ist ungerecht, belastet die Beitragszahler und verschärft den Fachkräftemangel", sagte er dem Magazin "Focus".

"Es profitieren einzelne Versichertengruppen auf Kosten der Solidargemeinschaft." Das Rentenpaket war am 1. Juli 2014 in Kraft getreten. Der Arbeitgeberpräsident zeigte sich vor allem besorgt über die Folgen der Rente mit 63. Unternehmen würden wichtige Mitarbeiter verlieren. "Es ist falsch, in Zeiten eines zunehmenden Fachkräftemangels neue Frühverrentungsanreize zu schaffen", sagte Kramer. Er forderte Union und SPD auf, diesen Trend wieder umzudrehen: "Ältere, die sich etwas zu ihrer Rente hinzuverdienen wollen, dürfen nicht durch bürokratische und enge Hinzuverdienstgrenzen daran gehindert werden." Konkret verlangte Kramer: "Die Hinzuverdienstgrenzen bei Renten sollten grundsätzlich abgeschafft werden. Es muss möglich sein, dass ein Rentner eine Arbeit aufnimmt, ohne dass ihm deshalb die Rente gekürzt wird." Heute können Rentner nur nach der Regelaltersgrenze von derzeit 65 Jahren und vier Monaten unbegrenzt arbeiten gehen. Union und SPD wollen die Hinzuverdienstgrenzen zwar lockern, konnten sich aber bislang nicht einigen. Die Verhandlungen über flexible Übergänge in die Rente sind seit Monaten festgefahren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-56711/ein-jahr-rentenpaket-arbeitgeber-ziehen-negatives-fazit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619